

Inhalt

Vorwort	13
1. Einleitung	15
1.1 Ziel und Konzept dieses Lehrbuchs.....	15
1.2 Liturgik und Homiletik: eine vorläufige Verhältnisbestimmung.....	17
1.3 Liturgik und Liturgiewissenschaft: Begriffsklärungen.....	19
1.4 Genese, Geltung und Gestaltung	20
1.5 Gottesdienst und Konfessionalität.....	22
1.6 Sprach- und Kontextbezug	23
2. Methoden der Liturgiewissenschaft	25
2.1 Vielfalt liturgiewissenschaftlicher Methoden.....	25
2.2 Methoden der Wahrnehmung.....	26
2.2.1 Methoden qualitativer Religionsforschung	27
2.2.2 Quantitative Methoden	33
2.3 Methoden der Reflexion.....	34
2.3.1 Historische Methoden	34
2.3.2 Systematisch-theologische Methoden: Fundamentalliturgik	38
3. Wahrnehmungen	43
3.1 Gottesdienste im Plural	43
3.2 Wahrnehmungen	47
3.2.1 Beispiel 1: Leidenschaftliches Gebet und überraschende Feier – eine journalistische Gottesdienstwahrnehmung aus einem Hamburger Hochhausviertel	48
3.2.2 Beispiel 2: Sieben Brüder und die Macht der Liturgie – die Wahrnehmung einer katholischen Feier im Kloster Sant'Antimo	51

3.2.3	Beispiel 3: Liturgie, die trotz allem die Welt(-Wahrnehmung) verändert	52
3.2.4	Beispiel 4: Von der Herausforderung, als Liturg im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen	53
3.2.5	Vorläufiges Fazit aus den vier liturgischen Vignetten	54
3.3	Empirische Befunde	57
3.3.1	Entwicklung empirischer Forschung zum Gottesdienst	57
3.3.2	Ausgewählte Ergebnisse empirischer Gottesdienstforschung	59
3.3.3	Zur Rolle der Empirie in der Liturgiewissenschaft	76
4.	Die Bibel und der Gottesdienst	79
4.1	Theologische und hermeneutische Vorbemerkungen	79
4.2	Die Gottesdienste der Bibel	81
4.2.1	Gottesdienstliche Phänomene im Alten Testament	81
4.2.2	Gottesdienstliche Phänomene im Neuen Testament	87
4.3	Biblische Gottesdienste	95
4.3.1	Die erste biblische Achse: Das Handeln Gottes und der Menschen	96
4.3.2	Die zweite biblische Achse: Die Gemeinschaft im Gottesdienst und die Beziehung zur Welt	98
4.3.3	Die dritte biblische Achse: Gottes Zeit in der Weltzeit	100
4.4	Die Bibel als Gottesdienstbuch	101
4.4.1	Die biblischen Lesungen im christlichen Gottesdienst	101
4.4.2	Gottesdienste als Inszenierung der Bibel	106
5.	Geschichte der Gottesdienste	109
5.1	Alte Kirche	109
5.1.1	Aus der Lehre der 12 Apostel (Didache)	110
5.1.2	Brief von Plinius an Kaiser Trajan	112
5.1.3	Die Apologie von Justin dem Märtyrer	113
5.1.4	Traditio Apostolica	115
5.1.5	Die weitere Entwicklung der Gottesdienste in der Alten Kirche	119

5.2	Die westkirchlichen Gottesdienste des Mittelalters.	123
5.2.1	Die religiösen und liturgischen Umbrüche im frühen Mittelalter (6.–11. Jh.)	123
5.2.2	Die liturgischen Reformen der Scholastik (12./13. Jh.)	126
5.2.3	Die Liturgien des Spätmittelalters	127
5.3	Die Gottesdienste der Reformationszeit.	129
5.3.1	Die lutherischen Gottesdienste.	129
5.3.2	Die reformierten Gottesdienste	135
5.4	Weitere Entwicklung des Gottesdienstes bis in die Gegenwart	143
5.4.1	Lutherische und reformierte Gottesdienste im Zeitalter von Orthodoxie und Pietismus (16. und 17. Jh.)	144
5.4.2	Aufklärung und Romantik	148
5.4.3	Liturgische Bewegungen, Bekennende Kirche und empirische Wende	153
6.	Theologie der Gottesdienste	161
6.1	Modelle in Geschichte und Gegenwart	161
6.1.1	Situative Reflexionen zum Gottesdienst von der Bibel bis zur Zeit der Reformation und das Wechselspiel von Theologie und Liturgie	161
6.1.2	Gottesdiensttheologien der Reformationszeit	166
6.1.3	Theologien der Gottesdienste	176
6.2	Eckpfeiler einer Theologie der Gottesdienste	215
6.2.1	Versammlung	217
6.2.2	Präsenz und Absenz	222
6.2.3	WortKult	235
7.	Anthropologie und Soziologie des Gottesdienstes	239
7.1	Gottesdienst und Religion	239
7.1.1	Cultus und Heilsversprechen: Martin Riesebrodt	240
7.1.2	Die fünf Dimensionen von Religion: Charles Y. Glock	241
7.1.3	Primäre und sekundäre Religion: Theo Sundermeier	243

7.2	Gottesdienst und Gesellschaft.....	246
7.2.1	Geburt der Gesellschaft aus der Religion: Emile Durkheim. . .	246
7.2.2	Formen des Religiösen in der Gegenwart: Charles Taylor. . .	248
7.2.3	Religiös-soziale Konkurrenz: Jörg Stolz, Judith Könemann	251
7.3	Gottesdienst und Anthropologie.....	254
7.3.1	»Wir spielen alle Theater«: Erving Goffman	254
7.3.2	Homo liturgicus: James K. A. Smith	258
7.3.3	Homo resonans: Hartmut Rosa	261
7.4	Gottesdienst und Ritual.....	265
7.4.1	Ritual und Urvertrauen: Erik H. Erikson	265
7.4.2	Ritual und Communitas: Victor Witter Turner	268
7.4.3	Ritual und emotionale Energie: Randall Collins	272
7.5	Gottesdienst und Erfahrung.....	276
7.5.1	Die Vielfalt religiöser Erfahrung: William James.	277
7.5.2	Religiöse Rollenspiele: Hjalmar Sundén	280
7.5.3	Erfahrungen der Selbsttranszendenz: Hans Joas	282
7.6	Gottesdienst und Körper.....	285
7.6.1	Gesten und Mimesis: Gunter Gebauer und Christoph Wulf	285
7.6.2	Theater und Gottesdienst	287
7.6.3	Geschlechtertheorien	291
8.	Die Wirkkräfte und Kontexte von Gottesdiensten	295
8.1	Die Bildungskräfte der Liturgie.....	296
8.2	Die seelsorglichen Kräfte der Liturgie	300
8.3	Gottesdienste und Gemeindeentwicklung	304
8.4	Die ökumenische Dimension von Gottesdiensten	308
8.5	Die kulturelle Dimension von Gottesdiensten	313

9.	Liturgische Grundformen, Elemente, Rollen, Orte, Räume und Zeiten	319
9.1	Liturgische Feierformen	319
9.1.1	Messe	319
9.1.2	Predigtgottesdienst	321
9.1.3	Stundengebet	322
9.1.4	Freie Gruppenformen	326
9.1.5	Kasualien und Anlässe	331
9.1.6	Die verschiedenen Gestalten und der eine Gottesdienst	347
9.2	Liturgische Elemente	348
9.2.1	Eröffnung und Anrufung	348
9.2.2	Verkündigung und Bekenntnis	368
9.2.3	Abendmahl/Herrenmahl/Eucharistie	384
9.2.4	Sendung und Segen	405
9.2.5	Die Struktur der Gottesdienste	415
9.3	Liturgische Rollen	418
9.4	Orte und Räume	423
9.4.1	Heilige Räume?	423
9.4.2	Zur Geschichte des (Kirchen-)raumes	429
9.4.3	Gegenwärtige Herausforderungen und Fragestellungen	434
9.5	Zeiten und Zyklen	437
10.	Praktiken des Gottesdienstes	443
10.1	Gottesdienste als Arrangements sozialer Praktiken	443
10.2	Was ist eine soziale Praxis?	444
10.3	Sich versammeln	447
10.3.1	Liturgische Vollzüge des Sich-Versammelns	447
10.3.2	Theologische Aspekte des Sich-Versammelns	449
10.3.3	Kriterien der Gestaltung	451
10.4	Beten	453
10.4.1	Liturgische Vollzüge des Betens	453

10.4.2	Theologische Aspekte des Betens	459
10.4.3	Kriterien der Gestaltung	459
10.5	Singen	461
10.5.1	Liturgische Vollzüge des Singens	461
10.5.2	Theologische Aspekte des Singens	464
10.5.3	Kriterien der Gestaltung	464
10.6	Lesen	466
10.6.1	Liturgische Vollzüge des Lesens	466
10.6.2	Theologische Aspekte des Lesens	468
10.6.3	Kriterien der Gestaltung	468
10.7	Auslegen	470
10.7.1	Elemente der Praktik des Auslegens	470
10.7.2	Theologische Aspekte des Auslegens	472
10.7.3	Kriterien der Gestaltung	473
10.8	Hören	473
10.8.1	Liturgische Vollzüge des Hörens.	473
10.8.2	Theologische Aspekte des Hörens	474
10.8.3	Kriterien der Gestaltung des Hörens	475
10.9	Bekennen	475
10.9.1	Liturgische Vollzüge des Bekennens	475
10.9.2	Theologische Aspekte des Bekennens	479
10.9.3	Kriterien der Gestaltung des Bekennens.	480
10.10	Opfern	480
10.10.1	Liturgische Vollzüge des Opfern	480
10.10.2	Theologische Aspekte des Opfern	482
10.10.3	Kriterien des Vollzugs des Opfern	482
10.11	Teilen, Essen und Trinken	483
10.11.1	Liturgische Vollzüge	483
10.11.2	Theologische Aspekte	485
10.11.3	Kriterien der Gestaltung	485
10.12	Senden und Segnen	486

10.12.1 Liturgische Praxis.	486
10.12.2 Theologische Aspekte.	487
10.12.3 Kriterien der Gestaltung	487
11. Medien.	489
11.1 Die Sprache	490
11.1.1 Sprache im Gottesdienst und die Frage nach der Sagbarkeit Gottes oder: Das theologische Grundproblem	490
11.1.2 Sprache im Gottesdienst zwischen Kommunikations- soziologie, Sprechakttheorie und Rezeptionsästhetik	493
11.1.3 Sprachgestalt im Gottesdienst.	496
11.1.4 Sprachpraxis im Gottesdienst	500
11.1.5 Kriterien für liturgische Sprache: »Simple, fresh, relevant, not too doctrinal in tone or unreal in expression«	503
11.1.6 Gesungene und gesprochene Sprache im Gottesdienst . . .	504
11.1.7 Die Liturgiesprache im Katholizismus.	505
11.1.8 Die Sprache des gemeinsamen Gebets im Judentum	507
11.1.9 Stille im Gottesdienst und Stille als Dimension des Gottesdienstes	508
11.2 Gesang und Musik	510
11.2.1 Gesang und Musik im evangelischen Gottesdienst	510
11.2.2 Funktionen und Wirkungen von Musik und Gesang. . . .	514
11.2.3 Gesang und Musik in der gegenwärtigen liturgischen Praxis	520
11.3 Die Symbole/Zeichen/Elemente	526
11.3.1 Die Wiederentdeckung von Symbolen, Zeichen und Elementen in evangelischer Liturgiewissenschaft und Gottesdienstpraxis.	526
11.3.2 Ein kurzer Blick auf einige gottesdienstliche Symbole, Elemente und Zeichen	528
11.4 Herausforderungen für die Feier von Gottesdiensten im Zeitalter der Digitalität	531

12. Klangfarben des Gottesdienstes	537
12.1 Einleitung	537
12.1.1 Zwischen liturgischer Vielfalt und ›Beheimatung‹	537
12.1.2 Exemplarische Typologisierungen des Gottesdienstes	538
12.2 Gottesdienste als Klangräume.....	541
12.3 Die liturgische Klangfarbe der Klassik	542
12.4 Die liturgische Klangfarbe des Jazz.....	545
12.5 Die liturgische Klangfarbe des Rock und Pop	547
12.6 Die liturgische Klangfarbe der Volksmusik (inklusive Folk und Neo-Folk).....	548
13. Liturgische Fragen im ökumenischen, christlich-jüdischen und interreligiösen Horizont	551
13.1 Ökumenische Liturgiewissenschaft	551
13.2 Liturgische Fragen im christlich-jüdischen und interreligiösen Kontext	560
13.2.1 Jüdische Liturgie und Liturgiewissenschaft im christlich- jüdischen Dialog	560
13.2.2 Liturgische Perspektiven im interreligiösen Kontext	566
14. Gottesdienstbücher, Hilfsmittel und Literatur	571
14.1 Gottesdienstbücher und Agenden (in Auswahl)	571
14.2 Lehrbücher, Handbücher und Einleitungen zum Studium der Liturgiewissenschaft	574
14.3 Liturgiewissenschaftliche Fachzeitschriften	581
14.4 Internetressourcen.....	581
Liturgiewissenschaftliches Glossar	587
Literatur	605
Abkürzungsverzeichnis	647
Register (Bibelstellenregister/Namensregister/Sachregister)	649